

Es passiert viel, auch wenn man es nicht sieht.

Am 18.12. hatten wir unsere Generalversammlung für das Jahr 2025, an der neben Gästen 49 Mitglieder teilgenommen haben. Weil die Eintragung der Genossenschaft durch das Amtsgericht erst im April 25 erfolgte, gibt es erst in diesem Jahr einen Jahresabschluss und Nachwahlen für den Aufsichtsrat. Somit standen auf der Generalversammlung die Entwicklung des letzten Jahres und die Planung für das Jahr 2026 im Vordergrund. Auch wurden erste Beschlüsse der Mitglieder zur Ausgestaltung der Genossenschaft und der Anschlussbedingungen getroffen.

Wir haben weiter an unserer Webseite gearbeitet, um sie noch informativer zu gestalten. Auf ihr könnt ihr neben den bisher herausgegebenen Infobriefen auch Informationen und Präsentationen aus den Infoabenden anschauen und downloaden. Auch findet ihr dort die Protokolle der Generalversammlungen und die Geschäftsordnung des Vorstandes. Wir möchten weiterhin mit höchstmöglicher Transparenz unsere Arbeit gestalten. Anregungen, wie wir das weiter verbessern können, nehmen wir gern entgegen. Grenzen sehen wir nur bei der Frage, was etwas kosten darf und wer es umsetzen kann. Deshalb freuen wir uns auf jedes neue Mitglied und jede Person, die uns bei der Arbeit unterstützen möchte.

Die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Wir sind weiterhin mit den Hausbegehungen unterwegs und die Planungsbüros arbeiten an der Ausgestaltung des Netzes. Dabei geht es um eine genauere Planung über den Trassenverlauf, die Dimensionierung der Rohre und Pumpen und letztendlich auch der Heizzentrale. Parallel arbeitete Schäfer Kalk ebenfalls mit Fachplanern an der Umsetzung des Wärmeabgriffs an den beiden Hochöfen und der Überleitung zur Heizzentrale.

Wer derzeit Richtung Steeden unterwegs ist, sieht links die Baustelle bei Schaefer Kalk. Dabei handelt es sich noch nicht um unsere Heizungszentrale, sondern um ein Pelletlager für die Umstellung der Öfen von Kohle auf Pellet-Befuerung. Dennoch wird auch jetzt schon der Standort unserer Heizzentrale mitgedacht (im Bereich zwischen der jetzigen Baustelle und der Umgehungsstraße) und auch schon Versorgungsleitungen für uns mit eingeplant.

Unser Planungsbüro ist im Zeitplan und wir erwarten bis Juni den Abschluss der Machbarkeitsstudie sowie die Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung.

Dann werden wir in der Generalversammlung im Juni nicht schon genauere Details sehen können, sondern die Mitglieder der Genossenschaft werden dann auch schon weitere grundlegende Entscheidungen zur weiteren Ausgestaltung treffen können.

Unser Ziel ist es, noch im Sommer den Förderantrag zum Bau des Nahwärmenetzes einzureichen.

Manche werden bereits aus der Presse mitbekommen haben, dass der Regierungspräsident die Genehmigung zur Erschließung von Hengen Nord an Schaefer Kalk gegeben hat. Diese Entscheidung bedeutet für uns über die bereits garantierte Zeit von 15 Jahren beste Optionen zur langfristigen Wärmeversorgung durch die Abwärme der Hochöfen.

Was Schaefer Kalk insgesamt für den Standort Dehrn/Steeden plant und wie dies sich auch auf uns auswirkt, werden wir in einem separaten Themenabend uns durch Schaefer Kalk vorstellen lassen. Hierzu ergeht noch eine separate Einladung.

Die Gespräche mit der Stadt Runkel zur möglichen Synchronisation unserer Planung mit der Sanierung des Kanalnetzes in Dehrn werden Mitte Februar fortgesetzt. Wir hoffen weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung der Stadt bei unserem Projekt.

Am 15. März sind Kommunalwahlen. Als BürgerenergieDehrn haben wir die Parteien und Gruppierungen, die zur Wahl stehen, angeschrieben und gebeten, uns ihre Positionen zu unserem Projekt mitzuteilen. Über die Rückmeldungen werden wir noch vor der Kommunalwahl in einem weiteren Infobrief informieren, so dass jeder sich auch hierzu ein Bild für seine Wahlentscheidung machen kann.

Euer Team vom Nahwärmenetz Dehrn

Vorstand und Aufsichtsrat